

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Berücksichtigung der Ausfüllhinweise und Erläuterungen bis spätestens 12.11.2021 per E-Mail an Frau Kloth (anne.kloth@senweb.berlin.de) und Frau Gärtner (arlene.gaertner@senweb.berlin.de).

Projektideen zur Verwendung von Mitteln für besondere touristische Projekte 2022	
Angaben zum Projekt	
Projektname	Movement Research Rathausvorplatz Wedding
Referat und Ansprechperson	Maja Smoszna (Biku 4411)
(mögliche) Projektpartner	
Geplante Finanzierungsform (Zuwendung/Auftrag)	Zuwendung
Bewirtschaftsnummer / Unterkonto	3031025
Geplanter Projektzeitraum und benötigten Mittel (aufgeteilt auf die Haushaltsjahre)	11-12.06.2022; 15.000 EUR
Art des Projektes (bezirkspezifisches Projekt / bezirksübergreifendes Projekt)	bezirkspezifisches Projekt
Kurzbeschreibung des Projektes	Movement Research Rathausvorplatz Wedding zeigt am 11.-12. Juni 2022 vier performative Projekte als eine partizipatorische Performance-Reihe auf dem Rathausvorplatz. Das performative Festival ist eine Fortsetzung vom Movement Research Programm 2021, das zwischen Juni und August 2021 um 1200 Besucher*innen und Passant*innen erreicht hat (http://galeriewedding.de/programm/). Berliner Tourist*innen und dem Weddingler Publikum werden damit Musik-, Tanz- und Bewegungsprojekte von internationalen und lokalen Künstler*innen angeboten, wie Di-Gruppe Sea Slug+Zarrtt und Tänzer*innen von der Tanztruppe Krump Berlin/Eva Mag und HOOP DREAMS von Caitlin Fisher & Maria F. Scaroni & Heather Purcell, vorgestellt. Auf dem Rathausvorplatz werden Annäherungen an die Architektur, Geschichte, Alltag und Stimmung des Ortes präsentiert: Welche Körper treffen im öffentlichen Raum aufeinander, und was ist hier erlaubt? Wer hat hier Platz? Wer nimmt hier Platz? Wer fehlt hier? Die Nachbarschaft der Galerie Wedding und das internationale Publikum wird zum Tanzen, Zuschauen und Interagieren eingeladen. Neben dem Kulturprogramm werden auch Getränke, Snacks und Handwerk von lokalen Verkäufer*innen angeboten (in Zusammenarbeit mit dem Weddingmarkt: Kunst- und Designmarkt auf dem Leopoldplatz).
Bitte erläutern Sie den Tourismusbezug des Projekts:	
Handlungsfeld(er) im Tourismuskonzept 2018+ oder im ReStart Papier	Das Angebot eines Tanz-, Musik- und Performance-Wochenendes im öffentlichen Raum im Stadtteil Wedding berührt folgende Handlungsfelder: 1. Kultur der Gastlichkeit pflegen und ausbauen (durch das Einladen von Anwohner*innen und Tourist*innen auf den Rathausvorplatz, der Platz wird als Raum für Freizeitgestaltung und Aufenthalt etabliert). 2. Kultur der Gastlichkeit pflegen und ausbauen (durch das Einladen von Anwohner*innen und Tourist*innen auf den Rathausvorplatz, der Platz wird als Raum für Freizeitgestaltung und Aufenthalt etabliert). 3. Akzeptanz durch Partizipation und Sensibilisierung steigern (durch ein Angebot im öffentlichen Raum, das kostenlos und barrierefrei zugänglich ist - das Kulturprogramm versammelt Anwohner*innen, Künstler*innen und angereiste Besucher*innen). 4. Bewahrung der vielfältigen Kleinkultur und Pflege des öffentlichen Raumes (denn der Standort Rathausvorplatz wird als Bühne für Musik, Kultur und Begegnung etabliert, im Anschluss an frühere Programme in 2021 ("Tischplatz Wedding Performance-Reihe" der Galerie Wedding). 5. Potenziale des Kulturtourismus besser erschließen (Das geplante Kulturangebot in nördlichen Berliner Bezirken entzerrt Tourismus im Stadtzentrum und fördert die kulturelle Infrastruktur im Bezirk Wedding, von der lokale Gastronomie und Hotellerie profitieren können)
Handlungsfeld(er) im bezirklichen Tourismuskonzept	Das Angebot wird von Tourist*innen und Berliner*innen genutzt. (Details siehe nächste Zeile)
a) Das Angebot wird von Tourist*innen genutzt oder b) Das Angebot zieht Tourist*innen an (Kampagnen) oder c) Das Projekt richtet sich an Berliner*innen und dient dazu die positiven Auswirkungen des Tourismus auf die Bevölkerung hervorzuheben/ die negativen Auswirkungen abzuwehren	Das Angebot wird von Tourist*innen und Berliner*innen genutzt. Das geplante Programm eröffnet einen Raum (Festivalwochenende), der Berlin-Besucher*innen anzieht, die neben der touristisch erschlossenen Stadtmitte auch den zentrumsnahen Bezirk Wedding kennen lernen. Der lokalen Anwohner*innengemeinschaft im Wedding wird Musik, Kunst, Kulinarik und Unterhaltung geboten. Das Kulturprogramm auf dem Rathausvorplatz hebt die Sichtbarkeit der kommunalen Kulturangebote und aktiviert die vorhandene Infrastruktur (an den Rathausvorplatz grenzt die kommunale Galerie Wedding, die Stadtteilbibliothek (Schiller-Bibliothek) mit Lese-Terrassen und -Wiesen, offene Tischentensplatten und Sitzbänke).
Bitte erläutern Sie die nachhaltige Wirkung des Projekts anhand mindestens einer der nebenstehenden Dimensionen:	
a) Das Projekt ist sozial nachhaltig b) Das Projekt ist ökologisch nachhaltig c) Das Projekt ist ökonomisch nachhaltig	Das Projekt ist a) sozial nachhaltig, es bringt verschiedene soziale Bevölkerungsgruppen, die im Wedding wohnen, wie auch nationale und internationale Gäste, die Berlin für ihr vielfältiges Kulturangebot besuchen kommen, zusammen. Damit kann das Kulturprogramm „Movement Research Rathausvorplatz Wedding“ zu einem friedlichen Miteinander mit mehr Toleranz und Offenheit in der Berliner Bevölkerung beitragen und die regionale Kulturszene nachhaltig stärken und international bewerben. Das Projekt ist b) ökologisch nachhaltig, da die Veranstaltungen im öffentlichen Raum stattfinden und die Gegebenheiten vor Ort nutzen - neben vorhandenen Bänken im Stadtraum werden etwa wiederverwendetes Holz oder recyclete Kisten als Sitzmöbel angeboten. Als flexibles Festival-Format im Außenraum achtet das Programm auf Müllvermeidung und ressourcenschonende Arbeitsweisen. Das Projekt ist c) ökonomisch nachhaltig, da durch die wiederholte Nutzung des Rathausvorplatzes als Kulturland ein Publikum aktiviert wird, das in den umliegenden Restaurants, Cafés, Kiosken und Drogeriegeschäften als Kundschaft gewonnen werden kann.
Bitte erläutern Sie, inwiefern Ihr Projekt darüberhinaus folgende Aspekte berücksichtigt:	
Das Projekt berücksichtigt Aspekte der Barrierefreiheit	Der Rathausvorplatz hat einen rollstuhlgerechten Zugang und ist für alle Passant*innen und Gäste öffentlich und gebührenfrei zugänglich. Das Programm und die Inhalte im Rahmen von „Movement Research Rathausvorplatz Wedding“ werden in die vier meist gesprochenen Sprachen in der Nachbarschaft nach Außen kommuniziert (Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch). Das Programm findet im Außenraum statt, so wird das kulturelle Angebot aus den institutionellen Räumen direkt in die Nachbarschaft und auf den öffentlichen Platz neben der Galerie Wedding getragen.
Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung	Das Festival wird von einem Film- und Fotograf*innen-Team begleitet und dokumentiert. Die Film- und Fotodokumentation wird tagaktuell während des Festivals auf der Webseite und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Damit wird ein Live-Archiv der Veranstaltung im virtuellen Raum aufgebaut und für eine langfristige Nutzung dem Online-Publikum zur Verfügung gestellt.